

Askanischer Verlag Berlin

Z

Soeben erschien:

Anna Elisabeth Weirauch
Der Skorpion
 Ein Roman

Die Verfasserin, deren erster, kürzlich im Berliner Tageblatt erschienener Roman „Die kleine Dagmar“ berechtigtes Aufsehen erregte, tritt jetzt mit einem zweiten, großangelegten Roman an die Öffentlichkeit.

„Der Skorpion“ behandelt mit Unerbrotlichkeit und Klarheit ein Thema, welches selten, vielleicht nie zum Gegenstand eines Romans gemacht worden ist: das Problem der gleichgeschlechtlichen Liebe.

Es wird die Geschichte der Liebe, der Leidenschaft zweier junger Mädchen erzählt, die beide reizvolle, geistig hochstehende Menschen sind. Sie wird erzählt von den ersten Anfängen einer schwärmerischen Sympathie, mit allen innerlichen und äußerlichen Kämpfen, allen Qualen und Seligkeiten, bis zur Katastrophe der Trennung, des gewaltsamen Todes der Einen und darüber hinaus.

Sie wird erzählt ohne jede Tendenz, ohne zu schmähen und ohne zu verherrlichen, in wundervoller dichterischer Sprache, die nie auch nur die Grenzen des Unschönen streift, nicht in der Absicht, eine Lanze zu brechen oder Sensation zu erregen, nur in der Absicht, Vorgänge zu schildern, die sich — manchem unerklärlich — tausendmal unter unsern Augen abspielen, und die nicht aufhören zu existieren, dadurch, daß man sie verschweigt.

Der Roman wird — unbeabsichtigt — großes Aufsehen erregen. Die erste Auflage ist durch Vorausbestellungen nahezu vergriffen. Es empfiehlt sich daher, umgehendst zu bestellen.

In prächtigem Einband ord. M. 10.—, no. M. 6.50

Broschiert „ „ 8.—, „ „ 5.—

Partie 8/2 (ein Fünffilo-Paket) auf Quartals-Konto
 falls direkt bei uns bestellt.

In der Presse numerierte, von der Verfasserin signierte Liebhaber-Ausgabe,
 in Halbleder gebunden, Auflage 100 Exemplare

M. 25.— no., Ladenpreis frei

Askanischer Verlag Berlin

BERLIN, KLEIN